Lieber Christian, liebe Vera,

Patagonien - ein unvergleichliches Bergerlebnis trotz der für eine Bayerin wie mich noch "niedrigen" Höhen (hier fängt die hochalpine Zone bereits bei 600m an). Wir (Klaus und ich) haben Anfang Oktober zusammen mit dem Team von Moser active den Beweis angetreten, dass der Nationalpark Torres del Paine auch vor der eigentlichen Saison - und das, obwohl der Circuito noch nicht "begehbar" war - ein traumhaftes und individuelles Wandererlebnis sein kann.

Wobei noch hinzuzufügen ist, dass wir in den ersten beiden Tagen noch nicht ganz davon überzeugt waren, dass das ein Highlight unser Chile-Reise werden sollte.

Wir kämpften uns durch Regen, Schnee, Wind und viel Matsch (unsere neu erworbenen Regenklamotten wurden ausgiebig getestet und für gut befunden) und hatten uns innerlich bereits auf eine Woche ohne Sicht und mit biologischen Veränderungen an uns - wie Schwimmhäute - eingestellt. Aber Christian Moser lies sich nicht beirren und hat uns nach dem Motto "here comes the sun" auf besseres Wetter eingestimmt und tatsächlich schien am 3. Tag die Sonne und wir hatten einen unbeschreiblichen Blick auf die Torres und beim Weiterwandern blitzten die diversen Lagunen in sämtlichen Grüntönen vor den schneebedeckten Bergen. Auch an den weiteren Tagen unser 8-tägigen Wanderung war der Wettergott nun mit uns und somit hatten wir u.a. auch einen fantastischen Blick auf das Südpatagonische Inlandseis und die Gletscher.

Fachkundig erklärte uns Christian die Patagonische Flora und Fauna, so z.B. kann ich mich immer noch an die schwimmerischen Glanzleistungen der "Sturzbachente" erinnern und an die kleinblättrige Südbuche und werde diese wohl auch nicht so schnell vergessen.

Neben dem sportlichen Aspekt kam aber auch das leibliche Wohl nicht zu kurz, neben üppigem Frühstück sowie in Summe reichlich leckerem Essen (verlangt unbedingt "Veras Kürbissuppe") wurde auch das ein oder andere Gläschen Wein vernichtet und natürlich auch diverse Bierchen - selbstverständlich von der Marke "Austral", gebraut vom Fischer "Pepi" und mit dem Bergmassiv Cuernos vorne drauf, das ein Blickfang über weite Stellen der Wanderung ist.

Also um es kurz zu machen, es war toll und wir können euch das Ganze nur empfehlen.

Lisa und Klaus, Deutschland - Oktober 2008